

Vorlage 3905

Gesetz über die Beherbergungsabgabe Erhöhung der Beherbergungsabgabe und Festsetzung der Abgabehöhe durch den Regierungsrat

Antrag von Thomas Meierhans und Thomas Gwerder zur 2. Lesung

Sehr geehrter Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Gemäss § 73 der Geschäftsordnung des Kantonsrates stellen wir zur 2. Lesung folgende Anträge:

**§ 6 Abs. 1**

Die Beherbergungsabgabe je Gast und Nacht (Logiernacht) muss pro erwachsenen Gast mindestens ~~Fr. 1.50~~ **Fr. 2.50** betragen.

**§ 7 Abs 1:**

Mindestens ~~Fr. 1.50~~ **Fr. 2.50** pro Logiernacht wird der kantonalen Tourismusorganisation, der Rest der Beherbergungsabgabe der lokalen Tourismusorganisation gutgeschrieben.

**Begründung:**

Der Kantonsrat hat in der ersten Lesung entschieden, die Mindesthöhe der Beherbergungsabgabe weiterhin im Gesetz festzuschreiben. Gleichzeitig soll der kantonalen Tourismusorganisation dieselbe Mindestabgabe gutgeschrieben werden.

Unbestritten war, dass die Gutschrift an die kantonale Tourismusorganisation gegenüber der geltenden Rechtslage erhöht werden soll. Weiter wurde die Einführung einer Zug Card grossmehrheitlich begrüsst. Viele Votanten haben sich jedoch dahingehend geäussert, dass eine Zug Card von den Nutzern bezahlt und nicht über die Leistungsvereinbarung mit Steuern finanziert werden soll. Mit der Erhöhung der Mindesthöhe der Beherbergungsabgabe und der Mindestabgabe an Zug Tourismus von Fr. 1.50 auf Fr. 2.50 kann dieses Anliegen erfüllt werden. Die kantonale Tourismusorganisation hat damit eine solide Basis für ihre Aktivitäten und kann damit auch eine Zug Card einführen.

Weiter ist zu erwähnen, dass gemäss erster Lesung den Gemeinden weiterhin die Kompetenz überlassen wird, die Beherbergungsabgabe für die Finanzierung von lokalen Tourismusorganisationen anzupassen. So gingen bis anhin Fr. 1.05 der erhöhten Beherbergungsabgabe an Ägerital-Sattel Tourismus. Dies soll weiterhin möglich sein. Die kantonale Mindestabgabe von Fr. 2.50 plus Fr. 1.05 für die lokale Organisation ergibt somit eine Beherbergungsabgabe von total Fr. 3.55. Dieser Betrag ist vergleichbar mit den Beherbergungsabgaben in Luzern und Zürich und deshalb vertretbar.

Über die nächsten Jahre wird damit eine gute Basis für die kantonalen und lokalen Tourismusorganisationen geschaffen und den Gästen eine vertretbare Beherbergungsabgabe belastet.

05.05.2026